

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht

Baden / Ministerium des Kultus und Unterrichts

Karlsruhe, 71.1933,1-10; 73.1935 - 80.1942; mehr nicht digitalisiert

24.1.1940 (No. 2)

urn:nbn:de:bsz:31-48277

Amtsblatt



des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 24. Januar

1940

Inhalt.

I. Erlasse des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

II. Bekanntmachungen.

Erholungsurlaub der Beamten.
Die Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.
Deutschlehrbücher für Höhere Schulen.
Lernmittelbeiträge während des Krieges.
Prüfung für das wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen, Spätjahr 1939.

Außerordentliche Staatsprüfung für das Lehramt an Gewerbeschulen.

Erhebung der allgemeinen Kirchensteuer im Rechnungsjahr 1939 und 1940 für die Alt Katholische Kirche in Baden.

III. Personalnachrichten.

IV. Stellenausschreiben.

V. Eingefandte Druckwerte und Lehrmittel.

I. Erlasse des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Aus Heft 24 des Reichsministerialamtsblattes:

Nr. 630 „Anordnung über die Wiedereinführung von Urlaub“ von Gefolgschaftsmitgliedern (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1939 S. 591) Nr. A I 39/40.

II Bekanntmachungen.

Erholungsurlaub der Beamten.

NdErl. d. RMdZ. zgl. i. N. d. RM. u. d. PrMPräs. v. 21. 12. 1939 — II SB 5060/39—6460.

Nachdem für die Arbeiter und Angestellten der freien Wirtschaft die erlassenen Urlaubseinschränkungen aufgehoben sind, soll auch für die Beamten die Urlaubssperre gelockert werden.

1. Es kann ihnen für besondere Anlässe (Familienergebnisse u. dgl.) Urlaub wie früher bewilligt werden.

2. Restlicher Erholungsurlaub aus dem Jahre 1939 kann bis zum 30. 6. 1940 gewährt werden. Eine volle Ausnutzung des nach den Urlaubsrichtlinien zuständigen Urlaubs ist jedoch mit Rücksicht auf die starke Beanspruchung der Verwaltungen nicht ohne weiteres möglich. Daher soll zunächst der restliche Urlaub nur insoweit gewährt werden, als er zusammen mit dem etwa bereits früher erteilten Urlaub zwei Drittel des zuständigen Urlaubs nicht übersteigt. Ob der alsdann noch verbleibende Urlaub später gewährt werden kann, wird allein von der nach der Geschäftslage gegebenen Möglichkeit abhängen.

3. Für das Urlaubsjahr 1940 bleibt die Regelung des Erholungsurlaubs vorbehalten.

4. Die Vorschriften des § 19 der Kriegswirtschafts-VO. vom 4. 9. 1939 (RGBl. I S. 1609) werden hierdurch nicht berührt.

Nr. A I 102.

— RMdW. S. 2549.

Die Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.

Am Staatlichen Handarbeitslehrerinnenseminar in Karlsruhe beginnt voraussichtlich am 15. Februar 1940 ein weiterer zweijähriger Ausbildungslehrgang für Handarbeitslehrerinnen.

Unterrichtsgeld wird nicht erhoben. Dagegen ist für Benützung der Nähmaschinen und anderer Lehrmittel eine monatliche Gebühr von 2 RM zu entrichten. Für das während der Ausbildungszeit benötigte Arbeitsmaterial haben die Teilnehmerinnen des Lehrgangs selbst aufzukommen.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

1. ein Alter von mindestens 17 bis höchstens 23 Jahren,
2. der Nachweis voller Gesundheit,
3. in praktischer Hinsicht: tüchtiges Können in Nähen (Sticken), Stricken und Häkeln,
4. eine gute Allgemeinbildung und sportliches Können.

2. In der neu-sprachlich-geschichtlichen
Abteilung:

Veder, Oskar, von Hochstetten
 Braukmann, Gisela, von Königfeld
 Egner-Walter, Mag, von Sulzbach
 Geißler, Gertrud, von Grünstadt (Rheinpfalz)
 Hanjer, Eberhard, von Freiburg
 Holsch, Maria, von Mannheim
 Jundt, Ernst von Badenweiler
 Krayer, Rudolf, von Johannisberg (Rheingau)
 Lipp, Hildegard, von Mannheim
 Müller, Friedrich, von Lebach (Saarland)
 Nagel, Lotte, von Pforzheim
 Deß, Guido, von Heidelberg
 Pander, Leo, von Altkosel (Oberschlesien)
 Red, Edgar, von Baden-Baden
 Ritter, Gerhard, von Bremen
 Siegel, Hermann, von Zaisenhäuser
 Stegling, Adelheid, von Berlin-Nieder-
 schönhausen
 Stord, Hedda, von Lübeck
 Thierack, Günther, von Bollstein
 Walb, Hellmut, von Dießenhofen (Schweiz)
 Weber, Margarete, von Freiburg i. Br.
 Wurm, Hans, von Bühl
 Zeeden, Ernst Walter, von Berlin.

3. In der mathematisch-naturwissen-
schaftlichen Abteilung:

Bühn, Werner, von Ludwigshafen
 Chavoën, Gabriele, von Wolfen bei Bitterfeld
 Feis, Franz, von Saarbrücken
 Knecht, Sigrid, von Freiburg i. Br.
 Karlsruhe, den 29. Dezember 1939.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. B 31115 Im Auftrag
 Gärtner

Außerordentliche Staatsprüfung für das Lehramt an
Gewerbeschulen.

Die außerordentliche Staatsprüfung für das
Lehramt an Gewerbeschulen (Gewerbl. Berufsschulen)
vom 11. bis 15. Dezember 1939 haben bestanden:

- a) die Maschineningenieure
 Haas, Robert, von Karlsruhe
 Stocker, Wilhelm, von Weizen
 b) der Elektroingenieur
 Wächle, Leopold, von Altmendshofen
 c) die Kunstgewerber
 Heinz, Adolf, von Karlsruhe
 Sticking, Fritz, von Nastatt.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1939.
 Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. D 23794 Im Auftrag
 Gärtner

Erhebung der allgemeinen Kirchensteuer
im Rechnungsjahr 1939 und 1940
für die Alt-katholische Kirche in Baden.

Auf Grund des Landeskirchensteuergesetzes vom
30. Juni 1922 hat die Alt-katholische Kirchensteuer-
vertretung in ihrer Tagung am 29. November 1939
beschlossen, daß zur Bestreitung der allgemeinen
kirchlichen Bedürfnisse für die Alt-katholische Kirche
im Lande Baden in den Rechnungsjahren 1939 und
1940 bei der Einkommensteuer ein Kirchensteuer-
zuschlag von 9 v. H. erhoben wird.

Das Staatsministerium hat mit Beschluß vom
27. Dezember 1939 Nr. 7657 hierzu die Staatsgeneh-
migung erteilt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1940.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. E 18166 Im Auftrag
 Dr. Ajaal

III. Personalnachrichten.

1. Veröffentlichungen

auf Grund der Verordnung über die Bekanntgabe
von Ernennungs- und Beförderungserlassen (RGBl. I
S. 1701) — Beamte, die zum Wehrdienst einberufen
sind.

Ernannt:

Zum Regierungs-Inspektor: der a.p. Verwal-
tungs-Inspektor Georg Latt beim Ministerium des
Kultus und Unterrichts.

Zum Zeichenlehrer: Assessor für das künstlerische
Lehramt Rudolf Disinger an der Schwarzen-
bergsschule, Oberschule für Jungen, in Waldkirch.

Zum Studienrat: Studienassessor Fritz Sichter
an der Gewerbeschule in Nastatt.

Zum planmäßigen Technischen Lehrer: der a.p.
Fachlehrer Dr. Josef Schmid an der Handels-
schule I in Karlsruhe.

Zu Hauptlehrern: die Lehrer: August Böhrer in
Bräg-Herrenschwand — Franz Brodman in Det-
tingen — Karl Gassenmann in Gelsartsweyer — Fritz
Dörfinger in Konstanz — Rudolf Krämer
in Oberndorf, Vdr. Buchen — Erwin Münz in
Hallingen — Robert Schädler in Krautheim —
Arnold Schröter in Pfohren — Willy Streif
in Wolfach — Karl Westermann in Battersweil-
Berwang — Friedrich Zürn in Rot.

Ernannt zu Beamten auf Lebenszeit:

Die Professoren Dr. Eugen Dannerer an
der Scheffelschule, Oberschule für Jungen, in
Säckingen — Josef Schüb am Gymnasium
Hohenbaden in Baden-Baden.

Die Hauptlehrer Walter Fiedler in Niden-
bach — Theodor Heintze in Wiesendorf
— Friedrich Herr in Hundsbach — Josef
Kramer in Kirchenhausen — Hans Laue
in Altsenheim — Kurt Lühr in Nietheim
— Franz Anton Maier in Bellingen — Karl
Otto Meister in Adelshofen — Josef Milde-
berger in Oberasbach — Friedrich Nagel in

Eigenkirch — Hermann Neef in Oberweier, Vdr. Lahr — Rudolf Dohs in Herdwangen — Reinhard Pfeifer in Emmendingen — Karl Polikeit in Seelfingen — Almens Ketter in Freudental — Karl Köpfele in Wörsbach — Otto Sattler in Badenweiler — Adolf Schächtle in Göggingen — Paul Schmid in Dingelsdorf — Friedrich Schneider in Karlsruhe-Durlach — Dominik Schönig in Breitnau — Karl Schorle in Destringen — Wilhelm Schulmerich in Obermünstertal — Wilhelm Schürer in Schönau, Vdr. Heidelberg — Eugen Schwald in Gimeldingen — Gerhard Sieber in Brühl — Wilhelm Sindlinger in Höllstein — Anton Steinhart in Eitenheimmünster — Josef Stumpf in Linach — Rudolf Thoma in Fröhd-Ittenschwand — Karl Weber in Schliengen — Karl Willmann in Söllingen, Vdr. Rastatt — Franz Winter in Rohrhardsberg — Friedrich Winterhalter in Oberweier, Vdr. Karlsruhe.

Ernannt unter Berufung in das Beamtenverhältnis:

Zu außerplanmäßigen Verwaltungsinspektoren: die Finanzgehilfen Josef Haus und Max Heizmann beim Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Zu außerplanmäßigen Berufsschullehrern: die Anwärter für den gewerblichen Schuldienst Robert Haas an der Gewerbeschule II Karlsruhe, Adolf Th. Heinz und Josef Leingruber an der Gewerbeschule III Karlsruhe,

Zu das Beamtenverhältnis berufen:

Die Studienassessoren Ernst Müller, Assistent am Hochschulinstitut für Leibesübungen der Universität Heidelberg — Hans Hauser an der Fürstengrabschule, Oberschule für Jungen, in Donaueschingen — Karl Ludwig Weikel am Friedrich-Gymnasium in Freiburg — Dr. Joseph Eckerle an der Handelsschule in Baden-Baden — Lehrer Othmar Stehle in Mannheim.

2. Sonstige Veröffentlichungen.

Ernannt:

N.b.a.o. Professor, Stadtbaurat a. D. Dr.-Ing. Hermann Alker zum ordentlichen Professor für Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Handelschuldirektor Dr. rer. pol. Richard Maltzer zum Honorarprofessor an der Universität Heidelberg.

Zu Studienräten(innen) die Studienassessoren(innen) Dr. Julius Koberne an der Markgräflerschule, Oberschule für Jungen, in Müllheim — Antonie Kenninger an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Mädchen, in Mannheim — Dr. Fritz von Reiche an der Freiherr vom Stein-Schule, Oberschule für Jungen, in Bruchsal — Alice Schumacher an der Hebel-Schule, Oberschule für Jungen, in Schwetzingen — Reinhold Weikell am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe — die Zeichenlehrer Friedrich Schäfer an der Lessing-Schule, Oberschule für Mädchen, in Karlsruhe — Julius Lehmann an der Hölderlinschule, Oberschule für Mädchen, in Heidelberg — Studienassessor Walter Braun an der Handelsschule in Lörrach —

Zur Zeichenlehrerin: Assessorin für das künstlerische Lehramt Anna Bodels an der Hans-Thoma-Schule, Oberschule für Mädchen, in Mannheim.

Zum Direktor: Studienrat Albert Efsenhans an der Gewerbeschule, Gewerbl. Berufsschule, in Haslach i. N.

Zum Professor: der vertragsmäßige Fachlehrer Wilhelm Seidel an der Meißerschule der deutschen Edelmetall- und Schmuckindustrie in Pforzheim.

Zum Schulrat beim Kreis Schulamt Konstanz: Rektor Robert Rübberdt in Mannheim.

Zur Berufsschullehrerin: die a.p. Berufsschullehrerin Marie Naegle, geb. Seitel, in Rehl.

Zum Oberlehrer: Hauptlehrer Moritz Kühle in Hilsbach.

Zu Hauptlehrern(innen): die Lehrer(innen) Werner Albin in Scherzheim — Wilhelm Erhardt in Liedolsheim — Karl Hauser, z. St. beurlaubt. — Hilde Henn in Neuweier — Erich Himelseher in Joznegg — Hans Schlimm in Friedrichstal — Werner Weiss in Hartschwand.

Zu Handarbeitslehrerinnen: die Handarbeitslehrerinnen Gertrud Förderer und Grifa Herlan in Karlsruhe.

Ernannt zum Beamten auf Lebenszeit:

Fortbildungsschulhauptlehrer i. N. Karl Feuerlein an der Carl-Benz-Gewerbeschule in Mannheim unter Ernennung zum Berufsschullehrer.

Die Berufsschullehrer(in) Eugen Reiß in Hülzingen, Vdr. Konstanz — Martha Weber in Denzlingen.

Die Hauptlehrer(innen) Artur Kopfmann in Oberacker — Ernst Kremer in Bränningen — Hermann Mattern in Göggingen — Karl Müller II. in Obereschflenz — Paul Dohs in Wallbach — Karl Ohned in Helmstadt — Anton Pflaumer in Neuhausen, Vdr. Pforzheim — Albert Reinhold in Sandhausen — Alara Rothweiler in Buchheim — Oskar Rübenaeder in Wagsbühl — Guido Rügger in Karlsruhe — Josef Schäfer in Gßlingen — Erwin Schmitt in Heidelberg — Ludwig Schnabel in Sulzfeld — Alfred Schönig in Tiefenbach — Karl Schundelmeier in Markt — Josef Schupp in Pfullendorf — Albert Schwarz in Hondingen — Josef Stadelmann in Bernau-Mübertal — Friedrich Niebel in Leimen — Reinhold Stöckigt in Lintenheim — Richard Vogt in Mönchweiler — Edmund Volz in Bödigheim — Friedrich Weizeneder in Stetten — Karl Wigenhauser in Bohligen — Ludwig Willin an der St. Josefsanstalt in Herten — Oskar Wittmann in Vermersbach — Adolf Schwarzmann in Wittenbach.

Handarbeitslehrerin Hedwig Weichert in Mannheim unter Ernennung zur Handarbeitschullehrerin.

Versezt in gleicher Eigenschaft:

Hauptlehrer Eberhard Wittmer in Oberried nach Freiburg.

Auf Antrag in den Ruhestand versezt:

Professor Vinzenz Mülberrt an der Tulla-Schule, Oberschule für Jungen, in Mannheim.

Handarbeitshauptlehrerin Else Kraus an der Staatlichen Blindenschule mit Heim in Ivesheim.

In den Ruhestand versetzt:

Rektor Oskar Flor in Mannheim.

Die Hauptlehrerinnen: Ida Rottengatter in Freiburg — Henriette Reihing in Konstanz.

Handarbeitshauptlehrerin Sofie Siefert in Karlsruhe.

Oberin Marie Bentmayer in Mannheim.

Entlassen auf Ansuchen:

Fortbildungsschullehrerin Gertrud Belzner, zuletzt in Wolfartsweier.

Lehrerin Katharina Schweizer in Oppenau.

Entlassen

durch Übertritt in den Dienst der Heeresverwaltung:

Hauptlehrer Julius Drechsler in Heidelberg.

Gestorben:

Studienassessor Emil Franz an der Langermard-Schule, Oberschule für Jungen, in Singen a. S. am 11. Dezember 1939 — Hauptlehrer Theodor Lipp in Offenburg am 15. Dezember 1939 — Studienrat i. R. August Meiner, zuletzt am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe, am 15. Dezember 1939 — Handarbeitshauptlehrerin Maria Lauer in Heidelberg am 16. Dezember 1939 — Hauptlehrer Karl Müller II. in Oberschesslenz am 25. Dezember 1939.

IV. Stellenausschreiben.

a) An Grund- und Hauptschulen:

Oberlehrerstelle in: Münzesheim, Ldfr. Bruchsal.

Hauptlehrerstellen in: Bahlingen, Ldfr. Emmendingen — Eppingen, Ldfr. Sinzheim — St. Märgen, Schulabtlg. Schweighöfe — Sennfeld, Ldfr. Buchen — Wertheim.

b) An ausländischen Berufsschulen für Mädchen:

Hauptlehrerstelle in: Sandhausen, Ldfr. Heidelberg.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.

V. Eingefandte Druckwerke und Lehrmittel.

A. Allgemein.

Altman-Gädle, Leichtes Kochen nach Grundrezepten. Kochbüchlein für Berufs-, Haushaltungs- und Frauenschulen. 5. erweiterte Auflage 1939. 88 S. In Steifdeckel 0.90 RM. Verl. Julius Klinhardt, Leipzig.

Klinhardts Nachschlagelisten für Sozialversicherung, Steuern, Verkehr. Zum Gebrauch in berufsbildenden Schulen. 4. Aufl. 1939. 16 S. geh. 0.25 RM. Verl. Julius Klinhardt, Leipzig.

B. Für die Lehrer.

Broschüre „Wie sie lügen“. Im Ribbelungen-Verlag G. m. b. H., Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, ist soeben im Einverständnis mit dem StbJ. eine Broschüre mit dem Titel „Wie sie lügen“ erschienen. Sie stellt an Hand von Bildern und Dokumenten dar, wie unsere Gegner ihre Greuel- und Lügenpropaganda schon im Weltkrieg betrieben haben und sie jetzt in gleicher Weise fortsetzen. Die Broschüre ist ein wirksames Gegenmittel gegen die feindliche Propaganda und daher eine besonders geeignete Waffe für die innere Front. Der Bezug dieser Broschüre wird den Beamten, insbesondere auch den Lehrern, empfohlen.

Heinz Kindermann, „Du stehst in großer Schar“. Junge deutsche Dichtung aus dem Warthe- und Weichselland. Verl. Ferdinand Hirt & Sohn, Breslau. Preis geh. 1.— RM., in Ganzl. 1.40 RM.